

St. Paulsgemeinde

Evangelisch-lutherische

Juli/August/September 2023



Alte Nikolaikirche
Römerberg Frankfurt am Main

Aus dem Inhalt

- Abendkirchen im Sommer
- Zum 70. Todestag von Pfarrerin Katharina Staritz
- Friedrich Stoltze, Heinrich Hoffmann und das Revolutionsjahr 1848



Gartenblumen auf dem Baumstumpf, der den Altar auf dem Glaskopf bildet. Am 4. Juni feierte hier die Paulsgemeinde mit der Indonesischen Kristusgemeinde Waldgottesdienst.

Foto: Frauke Zbikowski



Wort zur Zeit

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Das Plus-Zeichen vor deinem Leben. Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält.

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, so heißt es in einem Bibelvers (Jes. 43,1b). Jedem und jeder Einzelnen gilt dies.

Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

In diesem Sommer wird es in der evangelischen Kirche an vielen Orten um die Taufe gehen. Als Kirche sind wir eine Gemeinschaft der Getauften – das wollen wir mit der Aktion #DeineTaufe feiern: indem wir uns an die eigene Taufe erinnern und indem wir Taufe feiern.

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Oder am Anfang steht das Wissen, dass man



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein. Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

Das zeigt: Man ist nie zu alt für die Taufe. Und für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkehren können und Kraft und Zuversicht schöpfen.

In der Paulsgemeinde werden wir am **Sonntag, 23. Juli um 11.15 Uhr** in der Alten Nikolaikirche zusammen mit dem Kindergarten ein Tauffest feiern. Paul wird getauft – und alle feiern mit, seine Familie natürlich, die Kindergartenkinder und alle anderen, die daran teilnehmen möchten.



Das Taufgeschirr der Paulsgemeinde

Foto: Sabine Scholz

Voller Hoffnung und Zuversicht feiern wir Gottes Segen für jeden einzelnen Menschen. Feiern Sie mit!

Ihre Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich ein Sommer ohne Corona – in der Paulsgemeinde mit vielen Konzerten, thematischen Gottesdiensten, Führungen und Veranstaltungen zum Demokratie-Jubiläum der Paulskirche.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen einen beschwingten Sommer!

Ihr Redaktionsteam

Neue Konfigruppe



Seit Mai treffen sich sechs Jugendliche dienstags am Nachmittag zum Konfirmandenunterricht. Die Konfirmation bestätigt die Taufe.

Von links:
Lisa Hünecke,
Lena Hünecke,
Clara Grabianowski,
Luisa Karst,
Sophie Mathiebe,
Aaron Duisberg.

Foto: Frauke Zbikowski

Katharina Staritz, erste Pfarrerin in Frankfurt am Main

Der 70. Todestag von Katharina Staritz jährte sich am 3. April 2023. Wer war diese Frau? Schaut man auf ihren Lebenslauf, fällt auf: Sie trat mutig für christliche Werte ein, war den Menschen zugewandt und eine Kämpferin.

Im Jahr 1903 in Breslau geboren, aus gutbürgerlichen Verhältnissen stammend, studierte sie zunächst Lehramt und später Theologie in Marburg. Damit war sie in eine Männerdomäne eingedrungen: Gesellschaftlich war es nicht vorgesehen, dass eine Frau eine Pfarrtätigkeit ausübt, wie der Glückwunsch des Präsidenten des Konsistoriums zu ihrem Zweiten Staatsexamen zeigt: „Ich beglückwünsche Sie zu einem außerordentlich guten Examen und dem vielen Wissen, das Sie gezeigt haben. Es tut mir nur leid, dass Sie das alles gar nicht mehr verwenden können“.

Der Mann sollte sich irren: Zunächst arbeitete Staritz in Breslau in der kirchlichen Frauen- und Jugendarbeit und wurde 1938 als Stadtvikarin ernannt, obwohl sie aufgrund ihrer Ausbildung zur Stadtpfarrerin hätte ernannt werden müssen. Das Pfarramt war jedoch den Männern vorbehalten. Staritz schloss sich der Bekennenden Kirche an, die sich zur Zeit des Nationalsozialismus von den völkischen und antisemitischen Deutschen Christen in der evangelischen Kirche abgrenzte. Staritz wurde Leiterin der „Kirchlichen Hilfsstelle für Evangelische Nichtarier“. Ihr Amt nutzte sie, um rund 100 „nicht-arischen“ Christen zur Auswanderung zu verhelfen. Sie wandte sich öffentlich gegen die Nazis, indem sie eine Polizeiverordnung kritisierte, wonach Juden sich nicht ohne Judenstern in der Öffentlichkeit zeigen durften. Diese Aktion führte dazu, dass sie 1941 aus dem Dienst entlassen und kurz darauf von der Gestapo verhaftet und in das KZ Ravensbrück deportiert wurde.

Dem Einsatz ihrer jüngeren Schwester Charlotte hatte Katharina Staritz es zu verdanken, dass sie aus dem KZ zunächst „probeweise“ entlassen wurde und im Jahr 1944 mit der Schwester und der Mutter nach Hessen flüchten konnte.



Katharina Staritz

Foto: Ev. Zentralarchiv, Berlin

Im Jahr 1950 wurde die erste Stelle der EKN für eine Theologin geschaffen. Diese Stelle trat Katharina Staritz an: Am 10. September 1950 wurde sie in der Alten Nikolaikirche als Vikarin für Frauenarbeit eingeführt. Sie erhielt zudem einen Predigt- und Seelsorgeauftrag in der St. Katharinen-Gemeinde. Lange konnte sie ihr Amt nicht ausüben: Im April 1953 starb sie an Krebs. Ihre Grabstätte befindet sich auf dem Friedhof Bockenheim.

Sabine Scholz

Ökumenischer Frauengottesdienst

„Katharina Staritz –
Theologin, Mystikerin,
Widerständlerin“

Dienstag, 12.09.2023, 19.00 Uhr
Alte Nikolaikirche

Leitung:
Pfarrerin i.R. Helga Engler-Heide,
Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers

Kostbarkeit aus der Bibel

Ihr seid alle Kinder Gottes, weil ihr durch den Glauben mit Jesus Christus verbunden seid. Denn ihr alle habt in der Taufe Christus angezogen. Und durch sie gehört ihr nun zu ihm. Es spielt keine Rolle mehr, ob ihr Juden seid oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen, Männer oder Frauen. Denn durch eure Verbindung mit Christus Jesus seid ihr alle wie ein Mensch geworden.

Galaterbrief 3, 26-28 (Basisbibel)

Gebet aus der Paulsgemeinde

Unser Gott,
seit dein Sohn für uns starb
und auferstand,
haben die Worte „oben“ und „unten“
eine neue Bedeutung bekommen.
Wir möchten entdecken,
wo dein Himmel unsere Erde
berührt und verändert.
Dazu helfe uns Jesus Christus.
Amen.

Alte Nikolaikirche,
Himmelfahrt 2023

Monatsprüche

Juli

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde
und betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im
Himmel werdet.

Matthäus 5, 44-45

August

Du bist mein Helfer
und unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalms 68, 8

September

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16, 15



Rückblicke

Die Kirche ist wieder sauber



Am 13. Mai reinigten Kirchenvorstandsmitglieder (hier Andreas Rüdinger im Kirchenkeller) und weitere Freiwillige beim jährlichen Kirchenputz Kirchenschiff, Altarraum, Orgelempore, Keller und Sakristei der Alten Nikolaikirche.

Foto: Frauke Zbikowski

Pfingsten auf dem Römerberg



Foto: Rolf Oeser

Zahra Madieh aus der Paulsgemeinde sprach beim Pfingstgottesdienst ein Klagegebet zur Situation der Frauen und der Freiheit im Iran.

Zu dem evangelischen Open-Air-Gottesdienst auf dem Römerberg am Pfingstmontag kamen um die 800 Personen.

Ausstellung zur Demokratiegeschichte



Foto: Sabine Scholz

Vom 17. Mai bis zum 2. Juni zeigte eine Ausstellung in der Alten Nikolaikirche die Geschichte der deutschen Freiheitsbewegungen von Ende des 18. Jahrhunderts bis Mitte des 19. Jahrhunderts. Links im Bild: Kurator Alexander Maser erläutert das Konzept der Ausstellung.

Waldgottesdienst mit der Indonesischen Kristusgemeinde



Foto: Martin Hunscher

Zum Ende des gemeinsamen Waldgottesdienstes am 4. Juni auf dem Glaskopf im Taunus spricht Pfarrerin Junita Lasut von der Kristusgemeinde Rhein-Main den Segen. Der Posaunenchor Eschborn und das Anklung-Ensemble der Indonesischen Gemeinde begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Sommerabende in der Alten Nikolaikirche



Freitags, 20 Uhr

7. Juli

Sweet Dreams

A-Cappella-Songs von Renaissance bis Pop mit dem Chor TAKT

Die 25 Frauen und Männer von TAKT-Acappella aus Gießen plündern alte und neue Archive und singen alles, was ihnen gefällt. Das Repertoire reicht von Liedern der Renaissance über jazzige Arrangements bis zu Pop- und Rock-Klassikern.

14. Juli

Very British – Neue geistliche Chormusik aus England

Kirchenchor Lindenfels (Odenwald)

Der Ökumenische Chor Lindenfels interpretiert Chorwerke unter anderem von John Rutter, Bob Chilcott, Alan Bullard und Sarah Quartel.

21. Juli

Vom Basso zum Solo

Mit Petra und Andreas Köhs

Petra Köhs, Barockcello, und Andreas Köhs, Truhenorgel, musizieren Werke aus dem 16.–18. Jahrhundert. Die Stücke geben einen Einblick in die Entwicklung des Cellos zum Soloinstrument.

28. Juli

Nacht der Blockflöte mit Anita Stenzel

Zum Abschluss der Abendkirchen 2023 laden wir Sie zur ersten Frankfurter Nacht der Blockflöte ein. Zu jeder vollen und halben Stunde erwarten Sie Kurzkonzerte. Das erste Konzert beginnt bereits um **19.30 Uhr**.

Weitere Konzerte in der Alten Nikolaikirche:

Samstag, 9. September, 19 Uhr

Carillon-Konzert unter freiem Himmel

„Tanz durch die Zeit“

Drei Jahrhunderte Tanzmusik aus aller Welt

David van Amstel

Freitag, 15. und 29. September, jeweils 20 Uhr

Johann Sebastian Bach

Sonaten und Partiten für Violine solo

mit Einführung zum Zeitgeschehen Bachs und Musikbeispielen

Nobuhiko Asaeda, Violine

Samstag, 23. September, 20 Uhr

Duo d'oro

Zeitgenössische und barocke Cellomusik

Leonie Maier und Louisa Kaltenbach,

Cello; Lars Voorgang, Orgel

Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden sind willkommen.

Revolutionär

Heinrich Hoffmann und Friedrich Stoltze zu Gast in der Paulsgemeinde

Das Demokratiejubiläum geht weiter: Am 18. September vor 175 Jahren versammelten sich Aufständische in der Frankfurter Altstadt und bauten Barrikaden, um gegen die politischen Entscheidungen der Paulskirchenversammlung im Konflikt mit Preußen über die staatliche Zugehörigkeit von Schleswig-Holstein zu demonstrieren. Im Haus „Klein-Nürnberg“, unserem Gemeindehaus, tagten die Abgeordneten der Konservativen. Heinrich Hoffmann, Abgeordneter im Vorparlament 1848 und Autor des „Struwelpeters“, und Friedrich Stoltze, Herausgeber der „Frankfurter Latern“, kommentierten die Ereignisse.

Am **Donnerstag, 21. September 2023** sind sie ab 19 Uhr im Gewölbensaal des Gemeindehauses, Hinter dem Lämmchen 8, zu Gast. Die Leiterin des Struwelpeter-Museums, Beate Zekorn-von Bebenburg, und die Leiterin des Stoltze-

Museums, Petra Breitzkreuz, lesen Texte der beiden und vergleichen sie im Gespräch mit Pfarrerin Andrea Braunberger-



Friedrich Stoltze

Foto: Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse

Myers. Dabei wird die Aktualität der Aussagen deutlich werden.

Die Heinrich-Schütz-Kantorei der Paulsgemeinde singt zum Abschluss Freiheitslieder aus dem Fenster, bevor es zu einem Getränk in die gegenüberliegende Kulturothek geht.

Herzliche Einladung zu diesem revolutionären Abend, der Eintritt ist frei.

Führung zu Gräbern der „Achtundvierziger“ auf dem Hauptfriedhof

Vor der Veranstaltung im Gemeindehaus führt Pfarrer Jeffrey Myers auf den Hauptfriedhof zu den Gräbern von Hoffmann und Stoltze sowie der im September 1848 in Frankfurt Gefallenen und Ermordeten, denen dort ein Freiheitsdenkmal errichtet wurde.

Sonntag, 17. September, 11.15 Uhr, Treffpunkt Alte Nikolaikirche, dann U5 zum Hauptfriedhof.



Ausstellungsbesuch

„**Wolken – Von Gerhard Richter bis zur Cloud**“

Donnerstag, 13. Juli, 13 Uhr

Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg
Treffpunkt: DB-Zentrum, Frankfurt Hbf
Kosten: 10 Euro, Barzahlung vor Ort

Kultur + Dialog am Nachmittag

Donnerstag, 17. August, 15 Uhr

„**Hildegard von Bingen und die Macht der Frauen**“,

Dokumentarfilm, 2010

Austausch und Gespräch,
Tee, Kaffee, Dinkelgebäck

Ort: Gemeindesaal der St. Paulsgemeinde, Hinter dem Lämmchen 8, 1. OG

**Dienstag, 29. August, 12.30 Uhr
Besuch des Hessischen Landtags
in Wiesbaden mit Führung**

Treffpunkt: DB-Zentrum Hbf
Kosten: 5 Euro

**Donnerstag, 21. September, 15 Uhr
Welt-Alzheimer-Tag**

Mit Ruth Müller, Dipl.-Psych.,
Alzheimer-Gesellschaft Frankfurt,
Gespräch und Austausch zum Thema
Demenz und Fahrtüchtigkeit

Ort: Gemeindehaus der St. Paulsgemeinde, Gewölbesaal, Erdgeschoss

My Rummy, Skat und Co

Offener Spielenachmittag mit vertrauten Brett- und Kartenspielen in der Neuen Altstadt

Alle, die traditionelle Brett- und Kartenspiele mögen, gerne mit anderen die Freude daran teilen, können in die Welt des Spiels eintauchen. Spiele sind vor Ort; wer mag, kann ein Spiel mitbringen. Kaffee oder Tee und kalte Getränke werden gestellt.

Donnerstag, 31. August, 28. September, 15.00 bis 17.30 Uhr

Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, Gemeindesaal 1. Stock

Anmeldungen für Ausstellungsbesuch, Kultur + Dialog sowie Spielenachmittag bei:
Monika Geselle, Gemeindepädagogin, Telefon 069 94345118, monika.geselle@paulsgemeinde.de

Religion und Demokratie unter einem Zelt

Vom **12. bis 16. Juli** wird am Mainkai direkt neben dem Eisernen Steg mit verschiedenen Veranstaltungen über Religion und Demokratie nachgedacht. Eine Vielzahl von Gruppen ist beteiligt.

Auch der Kindergarten der Paulsgemeinde wird einen Programmpunkt übernehmen: Am **Freitag, 14. Juli** wird er von 10 bis 11 Uhr eine Plakataktion veranstalten unter dem Titel „Kinder vieler Religionen, gemeinsame Kinderrechte“. Dabei geht es um Gewalt gegenüber Kindern und deren Prävention.

Pfarrerin Braunberger-Myers wird am **Donnerstag, 13. Juli** um 15 Uhr eine Erzählstunde im Zelt anbieten: „Wie war das damals 1848 in der Paulskirche – Geschichten aus einer wilden Zeit“.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Das gesamte Programm und weitere Informationen: www.unter-einem-zelt.de.

Gemeinsames Abendmahl

Am **Sonntag, 24. September um 9.30 Uhr** feiern wir in der Alten Nikolaikirche Abendmahlsgottesdienst mit der Alt-Katholischen Gemeinde Frankfurt. Das ist etwas Besonderes: Obwohl die Evangelische Kirche in Deutschland und die Alt-Katholische Kirche seit 1985 eine offizielle Vereinbarung zur Abendmahlsgemeinschaft getroffen haben, gibt es nur wenige Gemeinden, die diese regelmäßig praktizieren – in unserer Landeskirche nur unsere beiden Gemeinden. Nutzen Sie deshalb diese Gelegenheit der ökumenischen Gemeinschaft.

Andrea Braunberger-Myers

Reihe zum Jubiläum der Paulskirchenversammlung: „Erzherzog Johann und die Paulskirche“

**Sonntag, 16. Juli, 11.15 Uhr,
Führung zum Denkmal neben der Paulskirche
mit Carsten Schwöbel**

Ende Juni 1848 hatte die in der Paulskirche tagende Nationalversammlung den österreichischen Erzherzog Johann zum Reichsverweser gewählt. Am 11. Juli 1848 zog er unter dem Jubel der Bevölkerung in Frankfurt ein. Da er politisch ohne Einfluss blieb, wurde er bald als „Reichsverfäuler“ verspottet. Kurz vor Weihnachten 1849 legte er sein Amt nieder. Mit diesem Rundgang soll an diese fast vergessene Episode der deutschen Revolution erinnert werden.

Carsten Schwöbel

Was wollte der „Nürnberger Hof“?

Im Paulskirchenparlament bildete sich bald ein breites Spektrum von politischen Fraktionen aus, die nach ihren Tagungsorten benannt wurden. Da es noch keine Parteien gab, kam es immer wieder zu Fraktionswechseln, Doppelmitgliedschaften, Abspaltungen und Neugründungen. Etwa ein Drittel der Abgeordneten schloss sich überhaupt keiner Fraktion an. Eine kleine Fraktion der gemäßigten Linken war der „Nürnberger Hof“, der sich im Oktober 1848 mit elf Mitgliedern vom „Deutschen Hof“ abgespalten hatte. Die gemäßigte Linke setzte sich für ein republikanisches Deutschland ein, wobei in den Einzelstaaten die Monarchie auf demokratischer Grundlage bestehen bleiben konnte. Heute erinnert nur noch die südliche Tordurchfahrt aus der Zeit um 1410 neben dem Gemeindehaus der St. Paulsgemeinde an die längst verschwundenen Gebäude des Nürnberger Hofes.

Carsten Schwöbel

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Flötenspielkreis:

Zweimal im Monat mittwochs
Kontakt: über das Gemeindebüro

Handarbeitskreis:

donnerstags, 15.00 Uhr
Kontakt: Lieselotte Trippel
Tel. 2979290

Heinrich-Schütz-Kantorei:

donnerstags, 20.00–21.45 Uhr
Kontakt: Karin Baumann, Kantorin

AL-ANON:

dienstags, 10.30 Uhr,
freitags, 19.30 Uhr
Kontaktstelle: Montag – Freitag
Tel. 0201 773007

QiGong und Meditation:

Sa. von 11 – 12 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Lilo Nold
Tel. 722083

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich zurzeit mit den Vorbereitungen auf den zukünftigen Nachbarschaftsraum mit der St. Katharinenkirche, der St. Petruskirche und der Gethsemanekirche, zum Beispiel mit der Frage nach dem Standort eines zukünftigen gemeinsamen Gemeindebüros. Die Entscheidung über die Zuordnung zu allen Nachbarschaftsräumen im Stadtdekanat fällt während der Dekanatsynode am 5. Juli. Am 1. Januar 2025 tritt sie in Kraft. Ob auch die Indonesische Kristuskirche dem Nachbarschaftsraum in der Innenstadt angehören wird, ent-

scheidet sich zu einem späteren Zeitpunkt.

In den Nachbarschaftsräumen werden hauptamtliche Verkündigungsteams arbeiten, bestehend aus Pfarrpersonen, Kirchenmusikern und Gemeindepädagogin. Die Entscheidung über deren genaue Zusammensetzung trifft die Dekanatsynode im kommenden Frühjahr.

Kirchenvorsteherin Christine Hölzel-Mau wurde von der Dekanatsynode in den Stadtkirchenausschuss des Dekanats gewählt. Der Stadtkirchenausschuss begleitet und berät die Hauptamtlichen, die in der Stadtkirchenarbeit in Frankfurt und Offenbach tätig sind. Zudem entwickelt der Ausschuss das Konzept für die Stadtkirchenarbeit im Dekanat. Die Amtsperiode endet mit der nächsten Kirchenvorstandswahl im Jahr 2027.

Frauke Zbikowski

Kollekten

Juli

- 02.07. Seniorenarbeit
- 09.07. Inklusiv Gemeindegemeinschaft
- 16.07. Gottesdienste der ANK
- 23.07. Klimaschutz kreativ:
„Drei Kühe beleuchten ein Haus,
Brücken bauen mit Sonne“
- 30.07. Allg. Gemeindegemeinschaft

August

- 06.08. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben und Ökumene und Auslandsarbeit
- 13.08. Arbeit mit Jugendlichen in der Gemeinde
- 20.08. Frankfurter Diakonissenhaus
- 27.08. Kirchenmusik der ANK

September

- 03.09. Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus
- 10.09. Gemeindezeitung
- 17.09. Arbeit der Diakonie Hessen
- 24.09. Allg. Gemeindegemeinschaft

www.alte-nikolaikirche.de

Familiennachrichten

Getauft wurde:

Theresa Elena Bauer

Bestattet wurden:

Ingeborg Franke, 95 Jahre
Renate Richter, geb. Herbert, 79 Jahre
Horst Richter, 81 Jahre

Damit Sie informiert bleiben:

Spenden Sie für den Druck der Gemeindezeitung

Spendenkonto der St. Paulsgemeinde:

IBAN:

DE14 5001 0060 0169 2496 03,
Postbank Frankfurt am Main

Verwendungszweck:
Gemeindezeitung

Gottesdienste im Franziska- Schervier-Seniorenzentrum

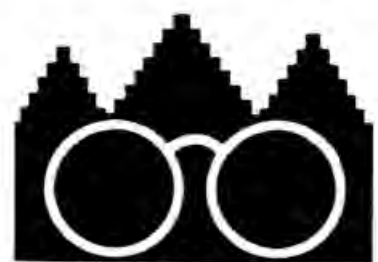
Lange Straße 10-12

Donnerstag, 27. Juli, 16 Uhr
Donnerstag, 31. August, 16 Uhr
Donnerstag, 21. September, 16 Uhr

Gottesdienst im Lebenshaus

Buchgasse 1-3

Mittwoch, 4. Oktober, 17 Uhr



BRILLEN-WEISS
am Römer · 069/282133



Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Martin Hunscher
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

Pfarrer:in

Andrea Braunberger-Myers
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 43 69
andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit

Andrea Braunberger-Myers

Gemeindebüro

Hinter dem Lämmchen 8, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr
info@paulsgemeinde.de
www.paulsgemeinde.de

Organist

Lars Voorgang
lars.voorgang@paulsgemeinde.de

Kantor:in

Karin Baumann
karin.baumann@paulsgemeinde.de

Küster und Hausmeister

Carsten Schwöbel
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65
carsten.schwobel@paulsgemeinde.de

Kindergarten

Große Fischerstraße 28, Tel. 29 11 29
Fax: 21 08 48 83
Leiterin: Christiane Himmelreich
kindergarten@paulsgemeinde.de

Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes

Tel. 2 47 51 49 69 02

Seniorenarbeit im Planungsbezirk

Monika Geselle, Gemeindepädagogin
monika.geselle@paulsgemeinde.de

Diakoniestation gGmbH

im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26–28b, Tel. 25 49 21 23

„Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“

patronatsverein@alte-nikolaikirche.de
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49
BIC: HELADEF1822

Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE14 5001 0060 0169 2496 03
BIC: PBNKDEFF

Freundeskreis Musik in der Alten Nikolaikirche, Frankfurt am Main

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE37 5001 0060 0022 5556 04
BIC: PBNKDEFF

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Ev. Indonesischen
Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

Sonntag, 2. Juli (4.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. i.R. Philip Schmidt

*(Kein Gottesdienst um 11.15 Uhr wegen
Ironman)*

Sonntag, 9. Juli (5.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

11.15 Uhr Taufgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 11. Juli

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Da wohnt ein Sehnen tief
in uns“

Sonntag, 16. Juli (6.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit dem Flötenensemble der
Paulsgemeinde
Pfrn. Braunberger-Myers

11.15 Uhr Reihe zum Jubiläum der
Paulskirchenversammlung:
„Erzherzog Johann und die
Paulskirche“
Carsten Schwöbel (Führung)

Sonntag, 23. Juli (7.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

11.15 Uhr Kindergottesdienst mit Taufe
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 30. Juli (8.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 6. August (9.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 8. August

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„(Er-)Hoffen“

Sonntag, 13. August (10.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikantin Mährle

Sonntag, 20. August (11.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Kessler

Sonntag, 27. August (12.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 3. September (13.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 10. September (14.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

11.15 Uhr Tag des Offenen Denkmals
„Talent Monument: Talente
einer 800-jährigen Stadtkirche“
Führung durch die
Alte Nikolaikirche
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 12. September

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Katharina Staritz –
Theologin, Mystikerin,
Widerständlerin“

Sonntag, 17. September (15.S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

11.15 Uhr Hauptfriedhof revolutionär:
Führung zu den Freiheitsgräbern
der „1848er“
Pfr. Myers

Mittwoch, 20. September

18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 24. September (16.S.n.Trinitatis)

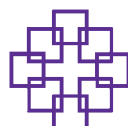
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
der Alt-Katholischen Gemeinde
Pfr. Weber

Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Kirchenkaffee mit den Gästen

Sonntag, 1. Oktober (Erntedanktag)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zum Erntedankfest

Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Eröffnung der Ausstellung
„Begegnungen in
Palästina und Israel“
Einführung: Jochen Anderko
Pfrn. Braunberger-Myers



Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main

Verantwortlich: Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de

Druck: Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main